

**Fragen mailen oder per Post schicken**

Wenn Sie eine Frage an unsere HNO-Experten haben, gibt es zwei Möglichkeiten, diese zu stellen:

- ◆ Im Internet einfach an folgende E-Mail-Adresse mailen: info@nb-medien-service.de oder postalisch an folgende Anschrift: NB Medienservice, Hagenstr. 15, 45894 Gelsenkirchen.
- ◆ Weitere Tipps und eine Liste mit HNO-Ärzten unter [www.hnonet-nrw.de](http://www.hnonet-nrw.de)
- ◆ Sie können zu allen Themen Fragen stellen, die in Zusammenhang mit HNO-Problemen stehen.
- ◆ Aufgrund der zahlreichen Fragen, die wir von unseren Lesern erhalten, bitten wir um etwas Geduld. Wir versuchen, ähnlich gelagerte „Fälle“ zusammenzufassen und umfassend zu beantworten.

**GLADBECK.** (greis/kommpublic) Sie fragen sich, warum Ihre Ohren sausen, Ihr Auge trânt, oder die Nase andauernd läuft. Für einen Arztbesuch erscheinen Ihnen ihre Beschwerden noch zu geringfügig. Nun haben Sie die Möglichkeit, erst einmal unverbindlich bei einem HNO-Experten aus dem Vest nachzufragen, was wohl los sein könnte. In Zusammenarbeit mit dem HNO-net NRW beantworten wir Ihre Fragen. Natürlich ersetzt das keineswegs eine persönliche Behandlung beim Arzt Ihres Vertrauens.

Saskia K. (38 Jahre): Seit ein paar Wochen habe ich Schwierigkeiten zu sprechen. Meine Stimme klingt heiser und tiefer als sonst.

Oft bricht sie ganz ab. Erkältet bin ich aber nicht und habe auch keine Halsschmerzen. Welche Ursache könnte dahinter stecken?

Valentin Ambrus, praktizierender Hals-Nasen-Ohren-Arzt aus Gladbeck und Mitglied im HNO-net NRW: „Heiserkeit und Stimmverlust liegen unterschiedliche Ursachen zugrunde. Die Stimm-bildung erfolgt mit den Stimmlappen im Hals, die umgangssprachlich Stimmbänder genannt werden. Durch Beeinträchtigungen schwingen diese nicht mehr frei, die Stimmbandfunktion nimmt in der Folge ab. Die Stimme klingt heiser oder versagt ganz.

Eine mögliche Ursache stellt die Überanspruchung der Stimme dar, beispielsweise durch lautes Schreien, Reden oder Singen. Diese führt zu Stimmbandknötchen, also



## Wir haben ein Ohr für Sie

Heute:  
Stimmstörungen

Verdickungen auf den Stimmbändern, die nahezu immer an beiden Stimmbändern gleichzeitig auftreten. Sie kommen häufig bei Lehrpersonen oder Sängern vor, die ihre Stimme regelmäßig überanstrengen. Eine solche Überanspruchung kann aber auch eine Stimmbandentzündung zur Folge haben und zu gitar-



Valentin Ambrus, HNO-Arzt aus Gladbeck.

tigen Gewebeneubildungen führen, den so genannten Stimmbandpolypen. Diese bilden sich besonders vermehrt aus, wenn die Stimme während einer Entzündung nicht ausreichend geschont wird. Als weitere Ursache für Heiserkeit kommt die sogenannte Refluxkrankheit, also der Rückfluss von Magensäure

in die Speiseröhre, in Frage. Denn ab dem 30. Lebensjahr erschlafft die Schließmuskulatur der Speiseröhre. Dies kann beim Aufstoßen, flachen Liegen oder bei Übergewicht dazu führen, dass rückfließende Magensäure zum Kehlkopf gelangt und die Stimmbänder verätzt. Doch auch Entzündungen des Kehl-

## Rauch oder Verbrennungen

kopfs oder äußere Einflüsse wie Rauch oder Verbrennungen durch zu heiße Mahlzeiten rufen Heiserkeit hervor.

Bei länger als drei Wochen anhaltenden Stimmproblemen sollten Sie einen HNO-Arzt aufsuchen. Dieser führt beispielsweise eine Spiegelung des Kehlkopfes, eine so genannte Laryngoskopie

durch, um den Kehlkopf mit den Stimmbändern einzusehen. Auch mit Hilfe der Nasenendoskopie, also einer Minikamera, die der Facharzt an einem Schlauch in den Rachen einführt, lassen sich schwer erreichbare Areale erkennen und die entsprechende Diagnose stellen.

Sind die Ursachen geklärt, kommen unterschiedliche Therapien in Frage. Stimmbandknötchen lösen sich in der Regel auf, wenn Betroffene ihre Stimme konsequent schonen. In hartnäckigen Fällen hilft eine Stimmübungsbehandlung beim Logopäden. Polypen entfernen Ärzte in der Regel endoskopisch im Rahmen einer kleinen Operation. Bei anderen Erkrankungen beispielsweise Kehlkopfentzündungen setzen HNO-Ärzte auch medikamentöse Therapien ein.“